

Andacht zum vierhundertvierundvierzigsten Montagsgebet am 9.9.2024

Lied: Wie schön und zierlich

V Seht, es wurde die heilige Jungfrau Maria aus dem Geschlechte Davids geboren.

A Aus königlichem Geschlechte gingst du, Maria, hervor und leuchtest in königlicher Herrlichkeit.

V Deine Geburt hat der ganzen Welt Freude verheißen; denn aus dir ist Christus, unser Gott, hervorgegangen.

A Er hat den Tod vernichtet und uns ewiges Leben geschenkt.

V Deine Geburt ist der Anfang unseres Heiles gewesen.

A Laß das Gedächtnis deiner Geburt uns den Frieden vermehren.

V Deinen Dienern, so bitten wir, o Herr, verleihe das Geschenk der himmlischen Gnade, auf daß uns allen, für welche die Mutterschaft der seligsten Jungfrau der Beginn des Heiles geworden, das Gedächtnis ihrer Geburt den Frieden mehre, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Schmuck des Himmels, Trost der Erde

V Allmächtiger ewiger Gott, ich erfreue mich von Grund meines Herzens und sage dir unendlichen Dank wegen aller Gnaden und besonderen Freiheiten, mit welchen du die allzeit unbefleckte und gebenedete Seele Mariä, deiner Mutter, vor, in und nach der Geburt geziert hast, demütigst bittend, du wollest auch uns mit deiner Gnade vorkommen und unseren Willen also stärken, daß wir nicht allein niemals eine freiwillige Sünde wider dich begehen, sondern dich auch jederzeit mit ihr möglichst verehren und lieben mögen, durch Christum unseren Herrn. Amen.

A O Mutter des Allerhöchsten und Königin Himmels und der Erden, du Trost der Betrübten und Hilfe der Notleidenden, du Fürsprecherin aller großen Sünder, welche bei dem Richterstuhl deines Sohns in Gefahr stehen, ihr ewiges Heil zu verlieren.

V O Maria, unter deinen Schutz werfen wir uns, sei uns ein Leitstern in dieser dunklen Wanderschaft, eine Morgenröte unseren Gedanken, ein Zaun gegen die Sünde, eine Anflammung in der Nachlässigkeit, ein Ansporn zur Andacht.

A O Frau, die du sitzest über den Seraphim! O meine Mutter, erzeige dich als eine Mutter durch die Glorie des ewigen Vaters, zum Lobe deines Sohnes, durch die Liebe deines Gespons, des Heiligen Geistes.

Lied: O heller Morgenstern

V Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist deine heilige Mutter Anna, von welcher du ohne Makel der Erbsünde bist geboren worden.

A Von dir aber, o seligste Jungfrau Maria, ist geboren Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Heilige Maria, Mutter Gottes, und heilige Anna, bittet für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.

V O ihr, alle Engel und Heiligen Gottes, ihr meine Kräfte und Sinne, kommt, wir wollen das neugeborene Töchterlein Maria, wie wir schuldig sind, verehren.

A O unbefleckte, in Ewigkeit gebenedeite und unvergleichliche Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, du angenehmster Tempel Gottes, du Heiligtum des Heiligen Geistes und Pforte des Himmels, durch welche nächst Gott die ganze Welt das Leben hat, erhöre mein Gebet und hilf mir.

V Sei gegrüßt, o Maria, du hervorgehender Morgenstern, so durch die hellen Strahlen himmlischer Tugenden sich ausgebreitet und die ganze Welt angeschienen!

A Ich verlange, von deinem Licht erleuchtet, in diesem Jammertal geführt zu werden und durch die wahre Sonne Christus Jesus, meinen Gott und Herrn, in meinem Herzen zu haben.

V Sei gegrüßt, Maria, du allerschönste Morgenröte, so uns angekündet den Tag des ewigen Heils.

A O höchstgewünschter Vorschein, wann werde ich dahinkommen und durch dich vor Gott erscheinen?

V Sei gegrüßt, Maria, du hellscheinendes Gnadenlicht, so von keiner Verwirrung der Unbeständigkeit jemals hat mögen in der ersten Vollkommenheit verfinstert, trüb gemacht oder gar ausgelöscht werden.

A Ach, heitere aus in mir und vertreib die Trübe meines unbeständigen Gemüts.

V Sei gegrüßt, Maria, du allerschönste Blüte, deren Frucht uns das Leben gebracht hat.

- A** Ach, erwecke in mir das Verlangen, immerdar zuzunehmen und zu wachsen von jener Speise, welche von dir der ganzen Welt zu Nutzen gekommen ist.
- V** Sei gegrüßt, Maria, du grünende Rute Aarons, auf dir hat geruht der Heilige Geist.
- A** Schaffe hinweg durch deine Fürbitte von meiner Seele, was dürr und fruchtlos ist, und lasse über mich die Wasserbäche der Gnaden Gottes reichlich fließen.
- V** Sei gegrüßt, Maria, du Schöpfbrunnen des lebendigen Wassers, aus dir schöpft der Kranke die Gesundheit und der Tote das Leben.
- A** Ach, erlaube mir, mich bei dir zu erquicken, meine Frau, damit ich nicht verschmachte auf dem trocknen Land dieser Einöde und trostlosen Heide dieses Lebens.
- V** Sei gegrüßt, Maria, du Abgrund aller Würdigkeit, die du vor allen Kreaturen auserlesen bist zu Wiederbringung der verlorenen Gnade.
- A** Hebe auf meine Gefangenschaft und bringe mich zur Gnade, ehe der Tod mich übereile und in den Ort der ewigen Ungnade stürze.
- V** Sei gegrüßt, Maria, du wunderbares Meisterstück der allerheiligsten Dreifaltigkeit!
- A** O Grobheit meines Unverstands, warum kann und weiß ich nicht recht zu schätzen deine Würdigkeit?
- V** Sei gegrüßt, Maria, du vielfarbiger Himmelsbogen, so zum Zeichen des Friedens zwischen Gott und den Menschen der Welt erteilt worden.
- A** Nun streite, wer streiten will. Im Frieden habe ich mein Ort gesetzt, nämlich in dir, o Maria!

Lied: Die Sonn steig nicht so schön empor

- V** O allergnadenreichste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, die du aus königlichem Stamm entsprossen und heute zu aller Welt Heil auf die Welt bist geboren worden.
- A** Es erfreuen sich mit mir alle Auserwählten über diese besondere Gnade, die das menschliche Geschlecht durch dich und in dir empfangen hat, weil durch dieselbe die verschlossene Pforte des Himmels und der Eingang zur ewigen Seligkeit ist eröffnet und uns zur ewigen Seligkeit, Hoffnung, Trost und Zuversicht gegeben worden.
- V** O Geburt voll der Freuden! Ich weiß diese nicht genug zu erheben, es sei dann, daß ich sie nenne eine Wiedergeburt aller Menschen, die durch die Sünde verstorben gewesen.

A Glückselig und überglückselig ist die Stunde deiner wundervollen Geburt, o gnadenreichstes Jungfräulein! Es sollen dir lob singen alle Engel und Erzengel.

V Beliebt dir, o neugeborene Königin der Welt, eine Wiege? So nimm hin mein Herz, welches dir längst schon ergeben gewesen.

A Euch aber, o ihr lieben heiligen Engel, denen die Sorge von Gott anvertraut worden, Maria in ihrer Geburt zu bedienen, bitte ich inständig, erlangt mir ein reines Herz, damit dieses allerreinst Gnadenkind eine gefällige Ruhestatt in demselben habe und süßiglich darin einschlafe, damit ich mich getröstet könne, daß ich einstens unter ihrem Schutz glückselig sterben und in dem Herrn entschlafen werde.

V Damit aber die angenehme Ruhe Mariä nichts verhindere, so stillt und vertreibt aus meinem Herzen alle Unruhe, alle Ungestümigkeit, alle unordentlichen Begierden und Sorgen, jetzt und allezeit.

A Amen.

Lied: Gegrüßet sei, du schönes Kind

V O heiliges Kind, kostbares Geschenk des Himmels, erhabenstes aus allen Geschöpfen!

A Durch deine Geburt ist dem sündigen Geschlechte der erste Strahl der Hoffnung aufgegangen.

V Freuet euch, ihr Menschenkinder, die Gnadenvolle ist von der gottesfürchtigen Anna erst nach langer Unfruchtbarkeit und anhaltendem Gebete empfangen worden.

A Maria, die Morgenröte unsers Heiles ist erschienen, welche uns die nahende Sonne der Gerechtigkeit verkündet.

V O sei uns gegrüßt, Du holdseliges Kind! Du geistliche Rose! Du Lilie des Paradieses!

A Blicke mit deinen unschuldigen Augen uns arme Sünder gnädig an, und erwirke uns durch die Tränen deiner Kindheit Verzeihung unserer Schuld und Strafe.

V Ihr heiligen Eltern des gnadenreichen Kindes Maria, Joachim und Anna, verbleibt auch ihr unsere Fürbitter beim Throne Gottes.

A Amen.

Lied: Die Jungfrau auserkoren

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Gruß dir Mutter, in Gottes Herrlichkeit (Gotteslob Nr. 822)